

Protokoll der Mitgliederversammlung des Deutschen Kinderschutzbundes, OV Wuppertal e. V.
Mittwoch, 28.06.2017 - Beginn 17.00 Uhr
Anwesende: s. Anwesenheitsliste

Protokoll: i.V. Fr. Schwafert

Tagesordnung

Top 1: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Hr. Huß begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Mitgliederversammlung fest. Er bedankt sich auch bei den Mitgliedern, die die Einladung zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken im Vorfeld der MV angenommen haben, um sich dabei über die aktuellen Projekte des Ortsverbandes zu informieren. Der Vorstand hat hierbei die Gelegenheit genutzt, auch Hr. Mucke umfassend mit unserer Arbeit, aber auch mit den finanziellen Gegebenheiten vertraut zu machen.

Top 2: Jahresbericht 2016 und Hinweise auf Aktionen 2017

Hr. Huß informiert ausführlich anhand des Jahresberichtes 2016 über die einzelnen Projekte und der stattgefundenen Aktivitäten. Im OV arbeiteten weiterhin 12 hauptamtliche sowie ca. 240-250 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen. Über die laufenden Projekte hinaus, waren wir im Jahr 2016 auch noch an verschiedenen Sonderaktionen beteiligt. So wurde vom Laminat-Depot eine Spendenaktion zu unseren Gunsten durchgeführt. Wir haben an einer Tandemveranstaltung der Uni Wuppertal und des Wuppertal-Institutes zum Thema „Sicher und selbstständig unterwegs? Mobilität von Kindern in Wuppertal“ teilgenommen. Mit den Sponsoren für das Projekt „Gesunde Ernährung – Kochen mit Kindern“ haben wir im Juni, gemeinsam mit den teilnehmenden Kindern, in der Elberfelder Kinder-Ma(h)IZeit gekocht. Im Herbst letzten Jahres wurde darüber hinaus auch Vortrag in einer Kita zum Thema „gewaltfreie Erziehung“ gehalten und die WDR Lokalzeit hat im Dezember über unseren Kinderkleiderladen berichtet. Des Weiteren haben wir auch an verschiedenen Kinderfesten teilgenommen. Für weitere, detaillierte Informationen verweist Hr. Huss auf den Jahresbericht. Mit Ausnahme des Projektes Kind im Krankenhaus konnten alle Angebote weitergeführt werden. Aufgrund mangelnder Anfragen an unser Team, wurde Kind im Krankenhaus, im Oktober 16 nach Rücksprache mit der Klinikleitung eingestellt.

Das Jahr 2017 begann sehr positiv mit einem Benefizkonzert der Sparda-Bank-West zu Gunsten des Kochangebotes „Gesunde Ernährung – Kochen mit Kindern“. Mit dem Erlös wurde sichergestellt, dass wir dieses Angebot auch in diesem Jahr weiter für die Kinder anbieten können. Als Dankeschön für die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen haben wir Anfang des Jahres zu unserer Mitarbeiterfeier in das Rex-Kino eingeladen. Auch an zwei Festen haben wir bisher teilgenommen: Das Frühlingsfest in Wichlinghausen in Kooperation mit „Wiki“ und das Umweltfest der Station Natur und Umwelt. Auch das Kinderfest im Zoo werden wir im Juli wieder begleiten. Seit Ostern bieten wir jeweils dienstags in der Zeit von 9-10 Uhr das neue Projekt „KIWI“ an. Im Rahmen dieser Aktion können Eltern mit ihren Kindern bis zu 3 Jahren, Kinder- und Wiegenlieder aus aller Welt kennenlernen. Für die Teilnehmer ist dieses Projekt kostenfrei und ein Einstieg ist jederzeit möglich. Ebenfalls bereits stattgefunden haben die Teilnahmen an Veranstaltungen zum Thema „Kinderarmut“, sowie die Beteiligung an einem Film des Medienprojektes zum Thema „Kinderrechte“. Aufgrund eines Sponsorings ist es möglich geworden, den Fußbodenbelag im Kindertreff zu erneuern. Während der Schließungszeiten im Sommer wird der Fußboden ausgetauscht. Im September wird es einen weiteren Jugendhilfetag geben, auf dem wir mit einem Infostand vertreten sein werden.

Die von uns angebotenen Kurse werden auch weiterhin gut besucht und finden jeweils einmal im Halbjahr statt.

Zum Abschluss seines Berichtes bittet Hr. Huß um eine aktive bzw. passive Unterstützung durch die Mitglieder. Es werden weiterhin ehrenamtliche Mitarbeiterinnen für die Kleiderlä-

den gesucht, sowie weitere Spielplatzpaten. Auch für „KIWI“ bittet Hr. Huß weiterhin intensiv zu werben, um dieses neue Projekt bekannter zu machen. Darüber hinaus würde sich der Vorstand freuen, wenn man sich in der Geschäftsstelle meldet, um beim Ein- und Ausräumen des Kindertreffs zu helfen. Die Räumlichkeiten müssen ausgeräumt sein, wenn der neue Fußboden verlegt wird.

Im Jahr 2016 hatten wir ca.240-250 ehrenamtliche Mitarbeiter. Dem gegenüber stehen 165-170 Mitglieder. Diese Anzahl möchte der OV erhöhen und eine verstärkte Spenden- und Mitgliederwerbung starten. Deshalb wird es im 4. Quartal zum Thema Fundraising einen speziellen Klausurtag geben. Auch in diesem Jahr müssen wir weiterhin mit zusätzlichen Ausgaben für die Renovierung bzw. Instandsetzung der Immobilie Schloßbleiche rechnen. Dies sind aber Kosten, die den Wert unserer Immobilie auf lange Sicht sichern. Der Mindestjahresbeitrag beträgt seit Jahren 30,- €. Hr. Huß fragt an, ob die anwesenden Mitglieder ggfs. auch mit einer Erhöhung des Jahresbeitrages einverstanden wären, um die finanzielle Situation zu stärken. Die anwesenden Mitglieder wären mit einer Erhöhung einverstanden. Von Seiten der Mitglieder wird angeregt, einen Brief zu schreiben, in dem die wirtschaftliche Situation des Ortsverbandes angesprochen wird und ggfs. eine freiwillige Erhöhung des Jahresbeitrages vorgeschlagen wird.

Hr. Huß bedankt sich bei den haupt.-und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen für die gute Zusammenarbeit. Bei den Sponsoren bedankt er sich ganz herzlich für die finanziellen Unterstützungen.

Top 3: Kassenbericht 2016/Haushaltsplan2017

Fr. Lilienbeck stellt den Kassenbericht 2016 vor, der erfreulicher Weise, statt eines vorhergesehenen Verlustes, einen Überschuss in Höhe von 7,5 TEUR ausweist. Mit dafür ausschlaggebend waren die Erträge der Ambulanten Erziehungshilfe, die im Plan 2016 sehr vorsichtig geschätzt wurden, da die Umsetzung der neuen Finanzierung (Umstellung von Pauschalfinanzierung auf Berechnung von Fachleistungsstunden) noch nicht bewertet werden konnte. Die Entwicklung in diesem Bereich war aber sehr positiv. Die vorherigen Befürchtungen einer Unterbelegung haben sich nicht bestätigt, die AE konnte in 2016 sogar einen Gewinn erwirtschaften. Der Kindertreff bleibt auch weiterhin das Projekt mit dem höchsten Verlust. Er lag in 2016 bei 37,5 TEUR. Für das Jahr 2017 rechnet Fr. Lilienbeck für den OV insgesamt mit einem Verlust, den sie auf 14,2 TEUR einschätzt. Ihre vorsichtige Schätzung beruht darauf, dass die Entwicklungen von bestimmten Bereichen noch nicht genau absehbar sind. Hierzu zählen die Fachleistungsstunden genauso, wie die weiteren Entwicklungen der Kleiderläden und die Einnahmen durch die Geldauflagen. Fr. Lilienbeck weist darauf hin, dass interessierte Mitglieder den detaillierten Jahresabschluss in der Geschäftsstelle jederzeit einsehen können.

Anfang des Jahres fand in der Geschäftsstelle eine Prüfung der Rentenversicherungsanstalt statt, die keine Beanstandungen ergab.

Top 4: Bericht der Kassenprüferinnen

Frau Shafik und Frau Bruchmann haben am 22.06.2017 die Kasse des Ortsverbandes für das Jahr 2016 stichpunktartig geprüft und keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Top 5: Aussprach über die Punkte 2-4

Aus dem Mitgliederkreis erfolgt eine Anfrage zum Kindertreff, ob hier ggfs. eine Gebühr für die Eltern-Kind-Gruppen eingenommen werden sollte. Dies wird abgelehnt, da bereits ein monatlicher Obolus von 5,- € für das gemeinsame Frühstück bezahlt wird. Dies ist für das Frühstück i.d.R. kostendeckend. Darüber hinaus werden von den Müttern auch teilweise Sachspenden (Lebensmittel) mitgebracht. Ein weiterer Vorschlag zur Reduzierung des vorhergesehenen Verlustes für das Jahr 2017 betrifft den Kinderkleiderladen. Hier wird eine Erhöhung der Preise vorgeschlagen oder aber eine Erweiterung der Räumlichkeiten. Da eine Erweiterung aber auch höhere Kosten nach sich zieht, muss ein erhöhter Umsatz nicht gleichbedeutend sein mit einem höheren Gewinn.

Von Seiten der Mitglieder wird angefragt, warum andere Träger öfters in der Presse erscheinen als der DKSB. Die Presse sollte mit mehr Informationen über den OV beliefert werden.

Grundsätzlich ist es so, dass zu allen Terminen die WZ und die Rundschau eingeladen werden. Leider ist die Resonanz seitens der Presse immer sehr gering. Auch ein Gespräch mit der Redaktionsleitung der WZ hat hier keine Verbesserung gebracht. Auch eine verstärkte Einbeziehung von Radio Wuppertal ist schwierig, da der Radiosender stark mit Kindertal und WIN verbunden ist.

Hr. Huß bittet nochmals alle Mitglieder für den DKSB im eigenen Freundes- und Bekanntenkreis zu werben.

Top 6: Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird auf Antrag der Mitgliederversammlung einstimmig entlastet.

Top 7: Anträge an die Mitgliederversammlung

Es liegen keine Anträge vor.

Top 8: Verschiedenes

Bei der diesjährigen Ehrenamtsfeier kam von einigen Mitarbeitern die Rückfrage, ob der Ehepartner bei der Aufführung im Rex-Kino mitkommen könnte. Die Feier fand am Sonntagvormittag um 11 Uhr statt und für einige Mitarbeiter ist dieser Tag ein Familientag und sie wollten deshalb an dieser Veranstaltung nicht teilnehmen. In diesem Jahr hatten wir das Mitkommen abgelehnt, da alle Mitarbeiter gleichgestellt werden sollten. Da wir diese Feier vielleicht wieder im Rex Kino durchführen wollen, fragt Hr. Huß bei den Mitgliedern an, ob sie mit einer Einladung der Ehe/Lebenspartner im nächsten Jahr einverstanden wären. Die höheren Kosten für die Beköstigung könnten für die Partner mit Spenden aufgefangen werden. Hierzu sollte dann am Veranstaltungstag eine Spendendose aufgestellt werden. Darüber hinaus bietet sich Fr. Mirallas an, statt des angebotenen Konfektes, kleine Häppchen vorzubereiten. Dann müssten nur die Getränke über das Rex-Kino bestellt werden. Der Vorstand bedankt sich schon einmal ganz herzlich bei Fr. Mirallas für dieses Angebot.

Hr. Huß beendet die Mitgliederversammlung und bedankt sich nochmals bei den Mitgliedern für ihr Kommen.

1. Vorsitzender

Schriftführer

Rainer Huß

i. V. Martina Schwafert